

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 46.

Donnerstag, den 15. Februar.

1844.

Bekanntmachung.

Seit dem 4. dieses Monats sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände in unsere Verwahrung gekommen, nachdem sie sich im Besitze zweier hiesigen Familien befunden hatten, von denen einzelne Mitglieder wegen begangenen Diebstahls bereits Strafe erlitten haben.

Durch Zugeständniß steht fest, daß ein großer Theil dieser Gegenstände hier gestohlen worden ist, von dem anderen Theile läßt sich ein Gleiches mit Recht vermuten und die Diebstähle mögen theils und hauptsächlich während der letzten hiesigen Neujahrsmesse, theils aber auch vor und nach derselben, besonders an den Markttagen, bis zum 4. dieses Monats — seit welchem Tage sich die betreffenden Personen bei uns in Haft befinden — verübt worden sein.

Um unter anderen die Bestohlenen zu ermitteln und ihnen zur Wiedererlangung ihres Eigenthums zu verhelfen, ersuchen wir alle Diejenigen, welchen Gegenstände, wie die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten, abhanden gekommen sind, sich ungesäumt bei uns zu melden, wobei wir bemerken, daß den sich Meldenden Kosten in keine Wege werden abgefordert werden.

Leipzig, den 12. Februar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Verzeichniß der vorgedachten Gegenstände.

- 1) Ein altes, grau und weiß streifiges Indelt;
- 2) ein Stück groß geblumtes, weißes Vorhangszug, 20 Ellen lang, $1\frac{7}{8}$ Elle breit, neu;
- 3) ein Stück dergleichen, glattes, $15\frac{3}{4}$ Elle lang, $1\frac{7}{8}$ Elle breit, neu;
- 4) ein Stück weißbaumwollenes Rouleaurzeug, gestreift, 7 Ellen lang, $1\frac{7}{8}$ Elle breit, neu;
- 5) 6 Stück feine, weißleinene Taschentücher, mit weißem Rändchen, in einem Stücke;
- 6) $5\frac{3}{4}$ Elle gelb und roth gestreiftes wollenes Zeug zu Unterröcken, $1\frac{3}{4}$ Elle breit, neu;
- 7) $10\frac{1}{2}$ Elle braun und weiß carrirtes, neues Bettzeug, $1\frac{1}{2}$ Elle breit;
- 8) zwei neue, roth und weiß carrirte Kopfkissenjüden, nebst
- 9) einem dergleichen Deckbettüberzug;
- 10) 2 neue Taschen, von schwarzem Korbhaargewebe;
- 11) $24\frac{7}{8}$ Elle, $1\frac{1}{8}$ Elle breites, wollenes, schwarz und braun damascirtes Zeug;
- 12) eine neue, wollene Schürze, blau, roth und violett gemustert, mit dergleichen Schnuren und Quasten;
- 13) $1\frac{1}{2}$ Elle, $1\frac{1}{8}$ Elle breites, baumwollenes, braun und weiß carrirtes Schürzenzeug;
- 14) eine neue Schürze von weiß und blau gemustertem Chally, mit dergleichen Schnuren, Quasten und Gort besetzt;
- 15) 29 Ellen gewirkte Spitzen, neu;
- 16) 4 neue seidene Frauenhalstücher mit Fransen, zwei davon, dreizipfelig, sind rosagründig mit bunten Blumen, das dritte, ebenfalls ein dreizipfliges, blau mit bunten Blumen und Streifen, das vierte, ein viereckiges, ist blau gemustert und mit einer Kante versehen;
- 17) $11\frac{3}{4}$ Elle grau-violetter Gort;
- 18) eine Perlenbrüse, mit gelbem Schlosse und den eingewebten Worten „Aus Liebe“;
- 19) circa $\frac{1}{4}$ Pfund graues, wollenes Garn;
- 20) ein schon getragener Hut von himmelblauem, seidnem Zeuge, nebst einem Unterbindehäubchen;
- 21) 2 Spizengrundhauben, von denen die eine mit rothem, die andere mit weißem seidnen Bande ausgepugt ist, beide aber sind mit Blumen verzieret;
- 22) ein Spizengrundtragen, neu;
- 23) ein neues Gesangbuch mit Goldschnitt, in braunes, gepreßtes Leder gebunden, in einem bunt marmorirten Futterale;
- 24) ein Paar neue Pantoffeln von braunem Leder;
- 25) ein Paar noch ziemlich neue, schwarze Zeugschuhe, inwendig steht mit Linse geschrieben „Boigt 12“;
- 26) ein Paar ebenfalls wenig getragene, schwarze s. g. Gutztenbergschuhe;
- 27) eine defecte, blau und weiß carrirte Kopfkissenjüde;
- 29) ein fast neues, baumwollenes Taschentuch, rothgründig mit weiß und schwarz schattirten Blumen;
- 30) ein neuer Frauenmantel von schwarzgemusterten Camelot und grauem Futter, durchaus wattirt;
- 31) ein fast noch neues Kleid, von feinem, wollenen, schwarzen Zeuge;
- 32) ein neuer Unterröck von weißem Flanell;
- 33) ein seidnes Taschentuch, braun carrirt mit Kante;
- 34) ein anscheinend goldener Ring mit einem rothen Steinchen;
- 35) ein wenig getragenes schwarzes Kleid, von Camelot;
- 36) ein zweiter Rock, wie der sub 32.;
- 37) ein Taschentuch, H. roth gezeichnet;
- 38) $2\frac{1}{2}$ Elle, $1\frac{3}{4}$ Elle breites, baumwollenes Zeug, schwarzgründig mit kleinen blauen Flammen und dem Fabrikzeichen: F. Meyer. GROMC — RUN.
- 39) eine neue braunroth und weiß carrirte Schürze, und $\frac{3}{4}$ Elle von demselben Zeuge;
- 40) 3 Stück neue, 2 Ellen lange gemusterte Handtücher von denen eines L. H. die anderen L. roth gezeichnet sind;
- 41) 3 Stück dergl. ungezeichnet, à $1\frac{7}{8}$ Elle lang;
- 42) 2 Stück dergl. von weißem Stoffe à $2\frac{1}{4}$ Elle lang;
- 43) 3 Stück Küchenhandtücher, neu;
- 44) ein fast noch neues Schnäzleinchen von s. g. englischem Leder;

- 45) ein Gebetbuch, beklebt „Figural Betrachtungs- u. Gebetbuch“ in schwarzes Leder eingebunden, mit Titel und schwarzem Futteral, neu;
- 46) ein neues Stammbuch mit Einlegeblättern, die Deckel sind mit Gold und buntem erhabenen Druck gezieret;
- 47) 19 Stück weiße und 6 Stück schwarze Waschseife;
- 48) ein fast neuer, schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestelle und dergleichen Stöcke, an welchem letzteren sich ein brauner gerader Griff, welcher weiß eingelegt ist, mit weißem Knopfe befindet;
- 49) ein gebrauchter ziemlich großer Marktkorb;
- 50) 2 Stück Schpfsenfleisch, Bruststücken;
- 51) 4 Stück Krammetsvögel;
- 52) ein Stück Rindfleisch;
- 53) ein Stück Schweinefleisch;
- 54) ein alter grüner Merinomantel mit einem langen und einem kürzeren Kragen von schwarzem Manchester;
- 55) 4 Stück wenig gebrauchte, gemusterte Handtücher; E. W., E. W. E. W.
- 56) 3 Stück dergleichen 1 4 und 8 roth gezeichnet;
- 57) 9 Stück neue Küchenhandtücher;
- 58) 3 Stück anscheinend neue Tischtücher;
- 59) ein neues, großes und ein dergleichen Kinderbettuch von von feiner Leinwand;
- 60) ein wenig gebrauchtes Bettuch;
- 61) ein roth und weiß carrirtes Deckbettüberzug, nebst dergleichen Kopfkissenzüge;
- 62) ein ausgebeffertes Mannshemd;
- 63) 24 Ellen gewirkte Spitze;
- 64) ein neues Schnürleibchen von s. g. englischem Leder;
- 65) ein neues schwarzseidenes Frauenhalstuch, mit Fransen;
- 66) ein ziemlich neues, wollenes Umschlagetuch, schwarzgründig und braun gemustert, mit eingewirkten Blumen von blauer Seide;
- 67) ein neues seidenes Frauenhalstuch, blaugründig mit gelblichen Streifen und Fransen;
- 68) 4 Stück neue, baumwollene, bunte Tücher;
- 69) 3 neue baumwollene Taschentücher, wie das sub 29;
- 70) ein neues Kindertäschchen von gewirktem Canवास;
- 71) ein Stückchen neuer Barchent;
- 72) eine neue blau-seidene Frauentasche mit dergl. Quasten;
- 73) 8 Viertel weißes und ein Viertel schwarzes, baumwollenes Garn;
- 74) ein neuer Spizengrundkragen;
- 75) ein Paar neue Frauenschuhe von schwarzem Zeuge;
- 76) ein Paar neue Kinderschuhe von braunem Luche;
- 77) 19³/₄ Ellen braunrothen Vork;
- 78) ein neues weißes Taschentuch mit weißen Rändern;
- 79) 4 Stück neue, dunkelfarbige carrirte Gingham-Schärzen;
- 80) eine dergleichen von schwarzem Camelot;
- 81) ein Frauenrock von roth, braun und weiß carrirtem Zeuge;
- 82) ein Ueberzug von einem Sopha und 4 Stuhlklappen, von blau und roth carrirtem, baumwollenen Zeuge, neu;
- 83) zwei Hemden und zwei Schürzen von blauer Leinwand, neu;
- 84) 5³/₄ Elle, ⁹/₈ Elle breiter Chally, grau-gründig, carrirt und mit rothen, grünen und weißen Streifen versehen, neu;
- 85) 3¹/₄ Elle, ⁶/₄ breite weiße Leinwand, neu;
- 86) 5 Ellen, ⁶/₄ breiter Gingham roth, weiß, braun und blau carrirt, neu;
- 87) 3 Ellen, ⁶/₄ breiter, grauer Futtercattun;
- 88) 8 Stück kleine, weißbaumwollene Vorhänge;
- 89) 7 Ellen, 1³/₄ Elle breiter Mousourzeug, weißstreifig;
- 90) 15 Ellen weißes großblumiges Vorhangzeug;
- 91) ein Stück dergl. 5 Ellen lang;
- 92) 3¹/₂ Ellen ⁶/₄ breite Leinwand;
- 93) ein neuer weißbaumwollener Reifrock;
- 94) 5¹/₄ Elle roth und weiß carrirtes Bettzeug;
- 95) ein Inlett zu einem Deckbett und eins dergl. zu einem Kopfkissen von roth und weiß schmal gestreifter Federleinwand;
- 96) ein Stückchen braune wollene Schnure und eins dergl. roth, weiß und blau carrirtes Band;
- 97) ein neues Leipziger Gesangbuch, mit Goldschnitt, in schwarzem Leder eingebunden, mit Goldverzierungen und Titel;
- 98) ein neues messingnes Blockeisen, zum Einschrauben, mit Stahl;
- 99) eine kleine messingene Kanone;
- 100) ein Zollstab zum Zusammenlegen, neu;
- 101) ein neues Dominospiel;
- 102) eine Partie buntes Papier;
- 104) ein Fleischbeil mit einem rothangestrichenen Holzgriffe;
- 105) 16 Stück weiße und 15 Stück schwarze Waschseife;
- 106) eine unvollendete Kopfkissenzüge von roth und weiß carrirtem Zeuge;
- 107) ein Deckbettüberzug und eine Kopfkissenzüge von roth und weiß carrirtem Zeuge;
- 108) ein neues Bettuch;
- 109) eine neue Weste und die Vordertheile zu einer zweiten dergl. von braunem baumwollenen Zeuge mit bunten Tüpfchen;
- 110) ein weißbaumwollener Frauenunterrock;
- 111) ein dergl. wollener, roth und gelb schmal gestreift;
- 112) eine ziemlich fertige Weste, silbergründig mit bunten Tüpfchen;
- 113) 7¹/₄ Elle ⁵/₄ breite Leinwand;
- 114) 3 Reste dergleichen;
- 115) ein nicht ganz fertiges Mannshemd;
- 116) ein neues schwarzseidenes Halstuch mit schwarzer Kante;
- 117) ein Paar wenig gebrauchte Gummihosenträger, blau und weiß gestreift;
- 118) 2 blau gedruckte, baumwollene Taschentücher, in einem Stücke;
- 119) 3 Stück ordinaire Handtücher;
- 120) ein Paar neue graue Filzschuhe, mit Filzsohlen;
- 121) 4 Stück neue blau gedruckte Kinder-Schnupftücher;
- 122) eine neue seidene Schürze, braungründig mit blauen Streifen und mit blauer Schnure ausgeputzt;
- 123) 4 Stuhlklappen von blau und roth carrirtem baumwollenen Zeuge;
- 124) 16 Ellen neuer Barchent;
- 125) 21³/₄ Elle weiße feine Leinwand;
- 126) 1¹/₂ Elle dergleichen, etwas größer;
- 127) 6 ganze Stückchen und ein Rest schwarzes Band;
- 128) 4 Viertel weißbaumwollenes Garn;
- 129) eine schwarze Atlas-Gravate;
- 130) ein ziemlich großer Zuskasten;
- 131) ein Stückchen von verschiedenem Zwirn und Band;
- 132) 2 Ellen, 1¹/₈ Elle breites, grün, schwarz, weiß und gelb carrirtes, halbwoolles Zeug;
- 133) eine neue blau leinene Schürze;
- 134) ein neues Rasirmesser nebst Streichriemen;
- 135) eine neue baumwollene bunt carrirte Schürze;
- 136) eine altmodische zinnerne Kanne;
- 137) ein altes schwarzes Kaffeebret;
- 138) 2 neue ordinaire Döschen;
- 139) 20 Stück alte Schlüssel;
- 140) ein Paar Oheringe, auf eine Karte geheftet, worauf geschrieben steht: J. ²/₃ j. pr. Proi;
- 142) eine altmodische Waschplatte mit 2 Stählen;
- 143) ein kattunener Frauenoberrock von röthlichem Grunde mit rothbraunen Blümchen und blauen Streifen;
- 144) eine alte 12 roth gezeichnete Serviette;

- 145) ein schon getragenes grau und grüngrundiges Umschlagetuch mit grünen Blättern, auf welchen leptern Rosenbouquets eingewirkt sind;
- 146) ein getragener weißbaumwollener Unterrock mit gestrickten Fäcken;
- 147) ein Stückchen grobe neue Leinwand;
- 148) ein neues leinenes Betttuch;
- 149) ein altes weißes Tuch;
- 150) 3 getragene Frauenhemden

E. W.	E. T.	und E. T.
3	5	3

 roth gezeichnet;
- 151) ein gebrauchtes Betttuch;
- 152) ein gebrauchtes baumwollenes Tuch, blau, rundig mit schwarz und weiß schattirten Mustern;
- 153) ein weißer großer Vorhang mit breiter, weißer, eingewirkter Kante;
- 154) eine gebrauchte weißbödige, roth carrirte Gardine, mit roth gemusterter Borte besetzt;
- 155) 2 Bindeln;
- 156) ein Kinderbetttuch;
- 157) 2 Handtücher, von denen das eine

E. A. T.
3

 roth gezeichnet ist;
- 158) 2 Kinderhemden

W. und W.
1 2

 roth gezeichnet;
- 159) ein fattunenes Kinderhäppchen, türkisches Muster, roth passepoiliret;
- 160) ein altes Leipziger Gesangbuch mit Goldschnitt, in braunes Leder gebunden;
- 161) ein blaugrundiges baumwollenes Tuch mit schwarz und weiß schattirten Mustern;
- 162) ein schwarzgrundiges wollenes Umschlagetuch mit breiter eingewirkter, bunter Kante und Fransen;
- 163) ein Paar fast neue schwarze Pantalon, durchaus mit grauer Leinwand gefüttert;
- 164) ein Stück weiße Leinwand;
- 165) ein Unterbett von grauem blau gestreiften Barchent;
- 166) ein Stück altes dunkelfarbiges Zeug;
- 167) ein gebrauchtes Betttuch mit einem breiten Hohlsaume;
- 168) ein Frauenhemd E. S. roth gezeichnet;
- 169) eine gebrauchte Serviette

T. H.
3

 in gothischer Schrift roth gestickt;
- 170) ein blau und weiß carrirtes Tuch;
- 171) ein neues wollenes Umschlagetuch mit großen grünen und rothen Würfeln;
- 172) ein neues ziemlich großes baumwollenes Tuch, schwarzgrundig mit blauen und weißen Ringeln u. dergl. Tupfen;
- 173) ein seidenes Taschentuch, lichtgrundig, mit einem großen braunen Würfel auf der Mitte, welcher weiß geblumet ist;
- 174) 2 neue weißbödige Tücher;
- 175) ein altes dergleichen;
- 176) 19 Ellen ordinäre Leinwand;
- 177) ein altes leinenes Tuch E. J. roth gezeichnet;
- 178) ein kleines Betttuch;
- 179) ein Stückchen neuer Barchent;
- 180) ein gebrauchtes Handtuch;
- 181) eine blau und weiß carrirte Kopfkissenzüge;
- 182) ein altes weißes Tuch;
- 183) eine neues, $1\frac{3}{4}$ Elle langes wollenes Westenstückchen, türkisches Muster, dunkelfarbig;
- 184) ein gebrauchtes Betttuch R. V. roth gezeichnet;
- 185) 3 Servietten, eine davon gebraucht und R. V. roth gezeichnet, die beiden andern neu;
- 186) ein altes weißes A. M. gesticktes Tuch;
- 187) ein kupferner Spucknapf;
- 188) ein dergleichen Schöpfstropf;
- 189) ein Handtuch

R. V.
2

 roth gezeichnet;
- 190) eine gebrauchte Serviette;
- 191) eine bunte alte Kinderschürze;
- 192) ein Rock von Taffet;
- 193) eine schwarze Schürze von Taffet;
- 194) eine gebrauchte buntstreifige Schürze;
- 195) $3\frac{1}{4}$ Elle blau und weiß gestreifte Federleinwand;
- 196) ein weißbaumwollener Vorhang mit breitem Saume;
- 197) eine kurze Tabakspfeife mit schwarzer Spitze, dergleichen Rohr und Stiefel und einem Meerschampfeifenkopfe, welcher mit Silber beschlagen ist;
- 198) ein altes blau und weiß carrirtes Tuch;
- 199) eine Paar schwarze getragene Tuchpantalon mit schmalen Lagen;
- 200) $1\frac{1}{4}$ Elle, $10\frac{1}{4}$ breites Tuch von blaugrüner Farbe;
- 201) ein neues baumwollenes Westenstückchen, braungrundig mit breiten gestamnten Streifen;
- 202) ein Paar Pantalon von weißem Drell;
- 203) ein neues buntseidenes Frauenhalstuch mit Fransen;
- 204) ein braunrothes baumwollenes Taschentuch;
- 205) 18 Ellen Rousselin de laine, blau und weiß schmal gestreift, auf den weißen Streifen befinden sich rothe Blümchen;
- 206) 14 Ellen dunkelfarbiger Kattun mit weißen, blauen, grünen und rothen Tupfen;
- 207) $7\frac{1}{2}$ Elle bräunlich und weißblau melirter Drell;
- 208) ein carrirtes baumwollenes Tuch;
- 209) 2 seidene Westenstückchen, schwarzgrundig, weiß carrirt mit rothen Tupfen;
- 210) 3 neue schwarzseidene Halstücher, $1\frac{3}{8}$ Elle ins Quadrat groß, mit schwarzer Kante;
- 211) $16\frac{1}{2}$ Elle Kattun, braungrundig mit schmalen blauen Streifen, auf welchen kleine gelbe Dreiecke und weiße Flämmchen angebracht sind;
- 212) ein Kinderschürzchen von grau und schwarz gemustertem wollenen Zeuge, mit roth und schwarzer Schnure besetzt;
- 213) eine gestrickte wollene Kinderkappe, schwarz und blaustreifig, mit schwarzer Kante, worauf weiße Flämmchen angebracht sind;
- 214) ein altes rothstreifiges Tuch;
- 215) 3 schwarzseidene $1\frac{1}{2}$ Elle ins Quadrat große Herrenhalstücher und ein dreizipfeliges dergl. in einem Stücke; die Größe der Tücher ist durch leicht eingezogene rothseidene Fäden angegeben;
- 216) 7 ganze, $1\frac{5}{8}$ Elle ins Quadrat große schwarzseidene Halstücher mit schwarzen Rändchen und 3 Stück dreizipfelige dergleichen;
- 217) ein altes weißleinenes Taschentuch,

E. v. S.
17.

 und eine Krone roth gestickt;
- 218) $5\frac{1}{4}$ Elle schwarzer und weißgedruckter Casimir;
- 219) $1\frac{7}{8}$ Elle braunes Tuch mit dem eingewirkten Zeichen „7399“;
- 220) $3\frac{1}{2}$ Ellen braunwollenes Westenzeug, braungrundig damascirt, mit bunten seidnen Tüpfeln;
- 221) ein neues rothgrundiges u. gemustertes baumw. Taschentuch;
- 222) $7\frac{3}{4}$ Ellen schwarzer und grün gemustertter Buckskin;
- 223) eine alte gelbcarrirte Schürze;
- 224) 11 Ellen schwarzwollenes Zeug, $1\frac{3}{4}$ Elle breit, neu;
- 225) ein gestricktes wollenes Kinderröckchen, blau, mit weißer Kante und dergleichen Kragen, worauf schwarze Flämmchen angebracht sind;
- 226) 3 baumwollene Nachtmützen mit Einsatz und ein Spitzengrundkragen;
- 227) ein graugemustertes baumwollenes Tuch;
- 228) $16\frac{3}{4}$ Ellen weiße Leinwand, $1\frac{1}{2}$ Elle breit;
- 229) ein rothgrundiges und gelbgemustertes baumwollenes Taschentuch;
- 231) eine braunseidene gehäkelte Geldbörse mit eingestreuten Goldperlen, gelben Ringen und dergleichen Eichen;

- 232) eine neue Mappe von grünem Leder, mit 2 Taschen, welche auswendig mit gelbem und inwendig mit blauem Lederpapiere überzogen sind;
- 233) ein Cigarren-Etui, zum Zusammenstecken, aus weißem und schwarzem Fischbein gefertigt;
- 234) ein weißbaumwollenes gewirktes Kindermützchen;
- 235) ein neues kattunenes Tuch mit violetten Mustern;
- 236) ein neues Cigarren-Etui zum Zusammenstecken, dessen äußere Schalen von Jaccarandenh Holz sind, auf deren einer das Brustbild Napoleons von gelben Metalle, unter Glas mit der Umschrift

„Napoleon Empereur“

- angebracht ist;
- 237) eine neue schwarzuchene Mütze mit Lederschirm und vorn mit 3 schwarzen Knöpfen besetzt;
- 238) 20 Ellen Kattun, weißgrundig mit rothen Streifen und dergleichen kleinen Mustern;
- 239) 15 Ellen Kattun, blaugrundig, mit lichtblauen Flämmchen und grünen Blümchen;
- 240) ein graues altes Tuch;
- 241) 3 schwarzseidene Herrenhalstücher in einem Stücke, die Größe der Tücher ist durch weiße eingezogene Fäden angegeben, und
- 242) ein dreizipfeliges dergleichen mit schwarzem Rantchen.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind die nachstehend sub \odot verzeichneten Gegenstände am 3. jetzigen Monats, gegen 5 Uhr des Nachmittags in der Ritterstraße alhier, wo sie unter dem Verkaufstische eines fremden Fleischermeisters gestanden, entwendet, davon aber die bei Nr. 1., 2. und 3. bemerkten am 4ten desselben Monats auf der Flur eines in der Grimma'schen Straße alhier gelegenen Hauses wieder aufgefunden worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der noch fehlenden Gegenstände warnen, fordern wir Jeden, dem davon etwas vorkommen oder bereits vorgekommen sein sollte, zu ungesäumter, anher zu erstattender Anzeige auf.

Leipzig, den 12. Februar 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Marktforb;
- 2) ein Leipziger Sparkassenbuch, auf 12 Thaler lautend;
- 3) ein „Rechenbuch“;
- 4) vier baumwollene Halstücher, nämlich zwei gelbe und zwei rothe;
- 5) ein Paar braune Luchschuhe, etwas abgetragen;
- 6) eine rothlederne Brieftasche;
- 7) einige Zwiebeln und
- 8) ein, auf Johanne Christiane Hoppe lautendes, zu Eutrichsch ausgestelltes Gesindezeugnißbuch.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines, wegen Diebstahls bereits bestrafte Mannes haben sich die nachstehend verzeichneten Gegenstände vorgefunden, welche vermuthlich hier entwendet worden sind.

Wir fordern daher denjenigen, welchem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden. Leipzig, den 13. Februar 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Verzeichniß der obgedachten Gegenstände.

- 1) Vier neue Hufeisen;
- 2) eine Kneipzange;
- 3) ein Schmiedehammer;
- 4) ein Paar Eis-Spornen und

- 5) ein schwarzlederner, sogenannter Beschlagnahme-Beutel, wie ihn die Fuhrleute zur Aufbewahrung von Handwerkzeug zu führen pflegen.

Bekanntmachung.

Am 3. d. Mts. sind die unter A. nachstehend verzeichneten Porzellan-Waaren, welche in einem Kasten vor einem Verkaufsgewölbe am Markte alhier ausgestellt waren, entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen und Jedermann, dem davon etwas zu Gesicht kommen oder bereits gekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern. Leipzig, den 13. Februar 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

A.

- 1) Eine Butterbüchse von Pörsnecker Porzellan in Form eines Rebhuhns mit einem Küchlein auf den Rücken;
- 2) eine dergleichen in Form einer weißen, blau und goldgesprenkelten Ente mit vergoldetem Schnabel;
- 3) eine dergleichen in Form einer Obsthändlerin, vor welcher 2 Körbe mit Obst stehen; das Kleid der Obsthändlerin ist weiß, mit blauen und goldenen Punkten gemustert;
- 4) ein Schreibzeug von Berliner Porzellan in Rococo-Geschmack mit Vergoldung und Blumenmalerei auf weißem Grunde.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 16. Februar: Das Nachtlager von Granada, große romantische Oper von Conradin Kreutzer.

Siebenzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 15. Februar 1844.

I. Theil. Symphonie von Mozart (Es dur). Arie von Bellini, gesungen von Fräulein Macasy aus Prag, Schülerin von Mad. Podhorsky, geb. Cornet. — Phantasie für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Musikdirector Rietz. — Chor von Jos. Haydn.

II. Theil. Concert für Pianoforte, Violine und Violoncello von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Musikdirector Hiller, Concertmeister F. David und Musikdir. Rietz. — Arie von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Macasy. — Fest-Ouverture von Rietz (A dur), unter Direction des Componisten.

Einlassbillets à $\frac{2}{3}$ Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Concert.

Die Schwestern Theresia und Maria Milanollo werden die Ehre haben, Montag den 19. Februar im Saale des Gewandhauses

ein Concert

zu geben. Das Programm wird später bekannt gemacht werden. Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Ritzner, Marken zu den Sperrsitzen à 5 Ngr. im Locale des Letzteren zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 16. Februar Abends 7 Uhr die 4. Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbswesens sind dazu hiermit eingeladen.

Missions - Anzeige.

Sonntag den 18. Februar wird Nachmittags 3¹/₂ Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden, und wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, daß die bereits angekündigte Piederersammlung an der Thüre, die zur Sacristei führt, für 2 Neugroschen zu haben sein wird.

Der Comité des evangelischen Missionsvereins.

Bei **F. C. W. Vogel** in Leipzig ist so eben erschienen:

Jesus Sirach.

Ein Volksbuch für Jedermann.
gr. 12. broch. 5 Ngr.

Neue Gesangbücher,

fein und ordinair gebunden, werden billig verkauft: Nicolaisstraße, Stadt Hamburg, bei **F. C. Thurm**, Buchbinder.

Neue Gesangbücher

in Auswahl empfiehlt **Julius Fischer**, Petersstraße Nr. 8.

— Feueranzeiger. —

Dr. G. N. John, Der Orts-Feueranzeiger.
Eine Anleitung, mittels einer einfachen billigen Vorrichtung den Ort, wo eine Feuersbrunst entsteht, bis auf zwei Stunden weit, leicht aufzufinden und sicher zu bezeichnen. Für Behörden in der Stadt und auf dem Lande. Mit Abbildungen. 15 Ngr.

Zu haben bei **Heinrich Junger**, Dresdner Straße Nr. 17.

Holzauction in Großzschocher.

Es sollen nächsten Freitag den 16. Febr. ungefähr 80 Haufen Abraum und 40—50 Langhaufen meistbietend verkauft werden. Das Nähere beim Rittergutsförster **Zacharias**.

Annonce.

Freitags den 23. Februar sollen im Alt-Scherbiger Holze bei Schkeuditz mehre eiserne, rüsterne und lindene liegende Nußhölzer öffentlich gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Rißche, Wirthschafts-Inspector.

Etablissements - Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

Materialwaaren- und Tabak-Geschäft
unter der Firma

C. F. Petersen

begründet und heute eröffnet habe.

Ich bitte ein geehrtes Publicum um gütiges Wohlwollen und werde das mir geschenkte Vertrauen zu bewahren bemüht sein. Leipzig, den 15. Februar 1844.

C. F. Petersen,

Dresdner Straße im goldenen Einhorn Nr. 55/1185.

Brillengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, **Brillen** und **Vorgnetten** am billigsten verkauft im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Zur **Beachtung** empfiehlt sich die Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt des **C. G. Liebers**, Frankfurter Straße Nr. 53/999, 3 Treppen.

Franzen, Borden, Quasten und Schnuren an Vorhänge, empfiehlt billigst
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Hüte und Hauben verkauft billig
Sophie Kränker, Petersstraße neben Stadt Wien.

Bekanntmachung.



Alle Sorten Strohhüte



werden von jetzt an zum Waschen und Modernisieren angenommen in der Strohhüte- und Modehüte-Fabrik von **C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie.

Strohhüte zum Bleichen und Verändern

werden angenommen **Grimma'sche Straße Nr. 24**, und auch im **Bräule, Eckhaus der Nicolaisstraße, Nr. 28**, in d. Strohhüte-Fabrik von **Weißner & Comp.**

Empfehlung. Anfang jeder Woche wird wiederum schwarz auf Kleidung in Wolle und Seide gefärbt; es geben Herren- und Damenkleider in schwarz unzertrennt an, und es wird aufs Beste und Billigste gemacht beim

Schönfärber **J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche in der möglichst erreichbaren Bequemlichkeit, für jede Individualität gesondert, empfiehlt in der reichsten Auswahl zu den billigsten Preisen

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin: Markt 17/2, 1 Tr. neben Auerbachs Hof.

Gärtnern und Blumenliebhabern

empfehlen Unterzeichnete ihre Vorräthe von nachstehenden, selbst gezogenen Samen zur gütigen Beachtung, als: 1) Samen vom Rhododendron arb., von folgenden 15 Sorten gesammelt: delicatissimum, glabrum, gloriosum, hybridum, hybridum novum, Julianum, nepalense, newwhite, pulchrum, pyramidale, rubescens, splendidum, Stephani, venustum und Wiltonianum, von welchen das ganze, aus 15 Preisen bestehende Sortiment zu 3 Thlr. verkauft wird; 2) Samen von ganz großblumigen, äußerst prachtvollen Sorten der viola maxima tricolor in 3 verschiedenen Qualitäten, die Preise zu 15, 8 und 5 Ngr.; 3) Samen von höchst prächtigen englischen Sommerlewkoiien, wovon ²/₃ ins Gefüllte fallen und das aus 34 Sorten à 100 Korn bestehende Sortiment 1 Thlr. 15 Ngr. kostet; 4) Kerne einer ganz neuen und in jeder Beziehung alle andern übertreffenden Melone, Early Canteloupe Melon (Hardie's), die rücksichtlich aller Anforderungen den höchsten Grad von Vollkommenheit besitzt und von uns mehrfach erprobt ist, à Korn 5 Ngr., 12 Korn 1 Thlr. 15 Ngr.; 5) Kerne eine sehr frühen, vorzüglich reichlich tragenden Gurke, an der sich die Früchte sehr leicht und schnell ansetzen und ausbilden, à Preise 6 Ngr. Noch bemerken wir, daß unsere diesjährigen Pflanzen- und Samenverzeichnisse auf Verlangen gratis abgegeben werden.

Kunze & Sohn, Handelsgärtner,
vor dem Johannisbore zu Altenburg.

Feinste **Grog- u Punsch-Essenz** à 20 u. 25 Ngr., feinsten alten **Jamaica-Rum**, 25 und 20 Ngr., **westindischen do.** 15 und 12¹/₂ Ngr. empfiehlt bestens **G. W. Albani**, Frankfurter Str. 1000.

Punsch - Syrup

besten Qualität, die ganze Flasche à 25 Ngr., empfing in Commission **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Renten-Sätze für das Jahr 1843.

in Classe

Jahresgesellschaft	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	℥	Sgr.	℔	℥	Sgr.	℔	℥	Sgr.	℔	℥	Sgr.	℔	℥	Sgr.	℔	℥	Sgr.	℔
1839	3	3	6	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	12	—	5	10	6
1840	3	3	—	3	12	6	3	22	—	4	2	—	4	11	6	5	8	—
1841	3	2	6	3	12	6	3	22	6	4	1	6	4	11	6	5	8	6
1842	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	5	5	—

welche in den Monaten Januar und Februar ausgezahlt werden. Diejenigen Mitglieder, welche dieselben noch nicht erhoben, ersuche ich, es bald gefälligst zu bewirken.

Diese schöne Anstalt hat ihr **Sechstes** Sommerjahr bereits eröffnet und ich verfehle nicht, dieselbe der würdigen Beachtung des Publicums aufs Neue zu empfehlen.

Mit Vergnügen zu jeder Auskunft hierüber bereit, können Prospective und andere über die Anstalt belehrende Broschüren jeder Zeit bei mir in Empfang genommen werden.

Leipzig, im Februar 1844.

Julius Weisner, Haupt-Agent. Comptoir: große Feuerkugel.

Von heute

und nur bis Ende dieses Monats soll nach abgehaltener Inventur mit einem großen Theil verschiedener

Ausschnitt- und Modewaaren

geräumt werden, zu den hier beigefügten außergewöhnlich billigen Preisen:

Kleider = Stoffe:

- $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige französische Zickkleider à 33 Ngr bis 2 ℥,
- $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige Percal, Patent, Kattune, à $1\frac{1}{4}$ ℥ bis $1\frac{1}{2}$ ℥,
- $\frac{3}{4}$ breite schwere Poil de chèvre-Kleider à $2\frac{1}{3}$ ℥,
- $\frac{3}{4}$ breite Sanspareille- u. Alpaca-Kleider à $2\frac{1}{2}$ ℥ bis $2\frac{3}{4}$ ℥,
- $\frac{3}{4}$ breite glatte Sächsishe Thibet-Kleider à $2\frac{2}{3}$ ℥,
- $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige Kattun-Kleider à 24 Ngr,
- $\frac{3}{4}$ breite echtfarbige englische und französische Kattun-Kleider à $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{3}{4}$ ℥.

Leipzig, am 14. Februar 1844.

Diverse Reste:

- eine bedeutende Anzahl Kattun-Reste, die Elle à 15 Pf.
- eine bedeutende Anzahl $\frac{3}{4}$ brt. Jaconet- und Percal-Reste, die Elle à 5 Ngr,
- eine bedeutende Anzahl $\frac{3}{4}$ breite Thibet-Reste, die Elle 10 Ngr,
- eine bedeutende Anzahl $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{1}{4}$ breite Sanspareillen-, Poil de chèvre-, Mousseline de laine-, Alpaca und Rayeline-Reste, die Elle von $4\frac{1}{2}$ Ngr. an.

J. Dandert & Comp.,

Stimma'sche Straße Nr. 36/37.

Verkaufs-Anzeige.

Verschiedene Manufacturwaaren, als: $\frac{3}{4}$ u. $\frac{5}{8}$ breite franz. Kleiderkatune, glatte und gemusterte Camelots-Orleans, Lastings Futterkatune, Leinwand, $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ breit, Tischzeug, Handtuchzeuge, Hosengeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten und dergleichen mehr in reeller Waare habe ich zum schnellen Verkauf im Gauzen vorräthig und bewicke denselben, um die Waare rasch ins Geld zu setzen, zu äußerst billigen Preisen gegen baar.

Leipzig, im Februar 1844.

G. F. Carstens,

Brühl im Heilbrunnen, im Hofe 1 Treppe.

Hausverkauf. Ein Haus in schönster Lage der Stadt, welches jährlich gegen 1700 Thlr. Miethzins trägt, ist Verhältniß wegen sofort unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 14, parterre, rechts.

Verkauf. Beste neue Wasser Volkshärtige, ausgezeichnete schöne große und fette Waare, verkauft in Tonnen, Schocken und Einzelnen sehr billig.

C. G. Heine am Königsplatz.

Zu verkaufen ist ein ganz wohlhaltener Flügel von Lauterer zu billigem Preis: an der Pleiße Nr. 9.

Torfverkauf.

Trockner Wischner Torf ist fortwährend à 100 Stück 11 Ngr. 3 Pf. zu verkaufen: Reichels Garten, Motivstraße Nr. 7.

Ein elegant gearbeiteter Schreibtisch von Mahagoniholz, welcher sehr bequem eingerichtet ist, steht zu verkaufen: kleine Windmühlengasse Nr. 5, parterre.

Ein **Schreibtisch** (Meisterstück), welcher bereits im Bazar aufgestellt war, ist billigst zu verkaufen beim Tischlermeister **Weyrauch**, Ritterstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind einige Grundstücke auf hiesigem Platz, worunter sich ein elegant gebautes Haus mit Garten befindet, durch **T. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen:

3 schöne leichte Communalgardengewehre: kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe 1 Treppe quervor. **Eichler.**

Zu verkaufen sind einige noch gute Ofenkasten, eiserne, zu Kochherden und Kochmaschinen sich eignende Platten, div. Thüren zc., und das Nähere zu erfragen beim Hausmann, Katharinenstraße Nr. 25.

Bon

extraf. Punsch-Extract

empfang ich wieder eine Sendung und verkaufe solchen billigt in ganzen und halben Flaschen, einzeln à 25 Ngr. und 14 Ngr., und dugendweise mit Rabatt.

Leipzig, den 12. Februar 1844.

Rob. Schönkopff, Petersstraße Nr. 13/80.

1841 er Pfälzer-Decker,

haltbar und billig, empfiehlt

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Saarbrücker Schnupftabak,

aus der Fabrik von Philipp Koch, empfang ich zum alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend, den ich zu billigen Preisen empfehle.

G. F. C. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 17.

10,000 Thlr. werden gegen sichere Hypothek auf ein Haus in der innern Stadt und 4 $\frac{1}{2}$ % jährl. Verzinsung zu erborgen gesucht durch Dr. Selbke, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zur Beforgung des Drail-Verkaufs ein gut empfohlener, zuverlässiger junger Mann.

Herr J. G. Wappler hier wird die Güte haben, schriftliche Bewerbungen um diese Stelle zu übernehmen. Die Bewerbungen übrigens, welche nicht binnen 8 Tagen beantwortet werden, bittet man als unberücksichtigt zu betrachten.

Gesucht werden einige tüchtige Arbeiter mit guten Empfehlungen für ein hiesiges Geschäft ins Tagelohn. Nachweisung giebt Herr Kaufmann G. C. Wehlgarten, im Thomasgäßchen in Leipzig.

Ein gesitteter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei Fischer, Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen: in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. März oder April ein Gartenbursche, der sich nicht nur aus anderer häuslicher Arbeit unterzieht und gute Atteste über seine Brauchbarkeit beibringen kann. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden: in der Petersstraße Nr. 12, 4. Etage.

Eine ganz perfekte Köchin, im Alter nicht über 30 Jahre, wird unter sehr annehmbaren Bedingungen zu Ostern in der Nähe von Leipzig zu miethen gesucht. Das Nähere Michsstraße Nr. 18, 3 Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen und Platten bewandert ist: Windmühlenstraße Nr. 48 parterre rechts.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt oder auch zum 1. März ein Dienstmädchen: in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9 parterre.

Zum 1. März wird ein Dienstmädchen gesucht im Salzgäßchen Nr. 1/587, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches sogleich antreten kann. Näheres Petersstraße 20/117.

Eine gesunde Amme sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Kopsplatz Nr. 10 bei Witwe Wilhelm.

Ein junges, brauchbares Mädchen, in Diensten als Junger Magd, wünscht sich zum 1. März zu verändern. Näheres bei dem Hausbesitzer von Nr. 16 (kleiner Blumenberg).

Logis-Gesuch. Ein freundliches Familienlogis im Innern der Stadt, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise von 120 bis 130 Thlr., wird vom Johannes d. J. ab zu miethen gesucht. Adressen unter A. D. übernimmt die Expedition des Tageblattes.

Zu miethen gesucht wird für den 1. April oder sogleich zu beziehen ein kleines Logis von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu 60 bis 70 Thlr. Anmeldungen bitte in der Expedition des Tageblattes unter K. B. No. 3 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April d. J. eine Stube mit Schlafkammer in der Vorstadt, jedoch nicht allzuweit vom Augusten entfernt. Adressen bittet man unter der Chiffre B. E. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Stübchen oder kleine Kammer. Adressen unter A. S. bittet man in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Zimmer mit notwendiger Einrichtung wird bei einer soliden Familie zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre R. R. bittet man in der Buchhandlung von Herrn Rinkhardt (Nicolaistraße) abzugeben.

Gewölbe-Vermiethung. Am Brühl, frequenter Messtags, ist zu Ostern ein kleines heizbares Gewölbe in den Messen oder auch jährlich, für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

In der Burgstraße Nr. 21/139 ist die 4. Etage, aus vier Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, so wie eine kleinere dergleichen von Ostern ab zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Ein große, helle Stube, parterre in einer Restauration der innern Stadt, kann an eine geschlossene Gesellschaft abgetreten werden. Zu erfragen bei Herrn Carl John, Petersstraße Nr. 17.

*** Vermiethung. ***

Eine 2te Etage von 5 Stuben [mit Aussicht Kopsplatz und Promenade], nebst freundlicher Küche, Vorraum mit Verschluß, ist von Ostern an zu vermieten durch F. Nothe, Kopsplatz Nr. 10.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Familienlogis in der Glockenstraße Nr. 1385, zu 36 Thaler.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis: Glockenstraße Nr. 1385, zu 16 Thlr., an eine einzelne Person.

Zu vermieten sind vom 1. März an zwei schöne Zimmer, fein meubliert, mit schöner freier Aussicht, der Milchinsel gegenüber, in der langen Straße Nr. 11, 2. Etage. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Unterverstättstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Demoisells: am Markte Nr. 17/2, im hintersten Quergebäude, 2 Treppen.

Die 12. Compagnie

hält ihr 4. Winterkränzchen im Hotel de Pologne, Fastnachts-Dienstag den 20. d. M. Gastbillets sind bei Herrn Börschmann in Kochs Hofe abzuholen.

*** Sidonia. ***

Drittes Kränzchen, Donnerstag den 15. Februar im Eisenbahnschloßchen. Billets für Gäste zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind zu haben bei Hrn. Ludwig Ferdinand Bauer, und an der Cassa. Der Vorstand.

Grosser Maskenball im Tivoli zu Leipzig.

Fastnachts-Dienstag den 20. Februar 1844.

Einlasskarten für Herren à 15 Ngr. und 10 Ngr. für Damen sind im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Herrn **Moriz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe, zu haben. Das Nähere besagt das Programm.
A. Stolpe, Besitzer des Tivoli.

Heute Stunde. **G. Schirmer.**

Wirthshaus zu Thecla.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert von den Tyroler Sängern Herrn **Schattinger** und Dem. **Pelosi**, heute Donnerstag den 15. Februar.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Brand-Bäckerei.

Täglich frische Pfannkuchen und andere Sorten Kuchen.
L. Dünkler, Bäckermeister.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Bill** im Tunnel.

* Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

Einladung. Heute den 15. Februar ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein **August Sorge**.

Heute Donnerstag Schlachtfest bei **Carl August Müller**, große Fleischergasse

* Heute von 9 Uhr an zu Wellfleisch, und von Mittag bis Abend zu frischer Wurst ladet ergebenst ein **Fr. Böttger**, lange Straße Nr. 19.

Heute Abend Pökelschweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut **J. G. Apisich**, goldenes Herz.

Morgen Freitag früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Pilger**, Ulrichsgasse Nr. 58.

Humoristen.

Heute Abend präcis 6 1/2 Uhr Generalversammlung im Wiener Saale.
Der Vorstand.

Ache's, Kfm. v. Bremen, und
Alexander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Bouquet, Gutsbes. v. Brüssel, Hotel de Pol.
v. Braun, General, v. Cassel, Hotel de Bav.
Cöpius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Cramer, Buchhdt. v. Nürnberg, S. de Russie.
Defec, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
Elbtha', Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Frenker, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
Gerson, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Herfarth, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Heuser, Hoftheatersecret, v. Berlin, und
Hinkel v. Donnersmarkt, Graf, v. Merseburg,
Hotel de Baviere.

Sommer, Kfm. v. Schwetzn, Hotel de Pol.
Röther und
Rühne, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Ruhn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne
Rüstner, Gutsbes. v. Pöschwitz, gr. Blumenb.
Lauffot, Kfm. v. Beaune, Hotel de Baviere.
Mayer, Banq. v. Leipzig, Hotel de Pologne.
Reißner, Kfm. v. Langenberg, Hotel de Bav.
Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., großer
Blumenberg.
Delichs, Kfm. v. Baltimore, Hotel de Russie.
Pletsch, Kfm. v. Meissen, Hotel de Russie.
v. Roschów, Offic. v. Merseburg, und
Reichardt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.

Einpassirte Fremde.

Röthig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Rocholl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Römer, Fräul., v. Würzburg, Hotel de Pol.
Schnorr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Schenkendorf, Major, v. Petersburg, und
v. Solms, Prinz, Offic. v. Merseburg, Hotel
de Baviere.
Schweib, Kfm. v. Wittenberg, St. London.
Schindler, Kfm. v. Cöln, Palmbaum.
Tellmann, Hofrath, v. Naumburg, S. de Bav.
Ueban, Kfm. v. Berlin, Wandlung Hof.
Ulbricht, Pred. v. Dresden, Palmbaum.
v. Werther, Offic. v. Merseburg, S. de Bav.
Zabel, Rittergutsbes. v. Prissen, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Die Eisbahn auf dem Teiche der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren.

Leipzig den 14. Februar 1844. **Burg**, Fischermeister.

Verloren wurde am 4. Febr. eine goldene Broche mit 6 Granaten, aus der Stube um die Promenade; der Finder erhält Brühl Nr. 80, 1 Etage, eine Belohnung.

Verloren wurde gestern in der Nähe des Café national ein goldnes Behänge — worunter ein Uhrschlüssel — von einer Kette. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Leinwandhandlung des Herrn **Ferdinand Schulze**, Markt Nr. 16/1 abzugeben.

Eine Broche

mit Granaten ist bei dem Kränzchen der Urania den 13. d. M. im Tivoli verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe derselben bei Hrn. **Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, eine gute Belohnung.

Verloren wurde gestern eine kleine Zeichnung zu Luthers Leben, nebst einem Portrait auf Seidenpapier. Man bittet dringend, selbige gegen eine Belohnung bei **Pönicke & Sohn** in Auerbachs Hofe baldigst abzugeben.

Wie es Wilhelminen zukommt, — doch Probezeit — Geduld!!

Für den mir am 14. Febr. zugesandten Glückwunsch sage ich meinen herzlichsten Dank, bemerke aber, daß nicht der 14. Febr. mein Geburtstag ist, sondern der 25! — H.

Daß ich den unter'm 9ten dat. Brief von Dresden nebst Ristchen erhalten habe, bescheinige ich hiermit.

Anonymus.

Heute entschlief nach 16tägigem Krankenlager unser guter Vater und Großvater, **Joh. Joach. Thag**, pens. Capit.-Lieut., in seinem 81sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige mit der Bitte um stillen Beileid **die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 13. Februar 1844.

A. 4. Zug: H 2—H 4.

Berichtigung. In der 2d grilste des vorgestr. Stüdes ist zu lesen: Herr Gottlieb Carl Köber, Hausbesitzer, statt Kaufmann.